



Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'133
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 14
Fläche: 55'870 mm²



Sie schneiden das Fonduebrot an (v. l. n. r.): Strickhof-Direktor Ueli Voegeli, Esra Müdespacher und der Winterthurer Stadtrat Stefan Fritschi.



Auch im Festzelt des Winterthurer Neumarkt-Platzes bewahrheitet sich einmal mehr: «Fondue isch guet und git e gueti Lune.» (Bilder Christian Weber)

Ein Fondue der Superlative

Ausbildung / Angehende Agrotechniker HF des Strickhofs tischen in Winterthur das weltgrösste Fonduebrot auf.

WINTERTHUR ■ Kurz vor 11.30 Uhr bildet sich am 28. Februar eine Schlange vor dem Festzelt auf dem Winterthurer Neumarkt-Platz. Es sind Leute, die beim Fondueessen dabei sein wollen, zu dem angehende Agrotechniker Höhere Fachschule des Strickhofs eingeladen haben.

Einige Minuten später werden bereits die ersten Caquelons aufgetischt. Der Fonduegeruch beginnt sich im Festzelt festzusetzen, und die ersten Gäste tunken ihre Brotbrocken in den geschmolzenen Käse.

«Winti auf Rekordjagd» lautet das Motto

Und Brotbrocken sollte es genug haben. Unter dem Motto

«Winti auf Rekordjagd» liessen die angehenden Agrotechniker das weltgrösste Fonduebrot backen. Die Ausmasse des Brots, das auf der Längsseite des Festzeltes präsentiert wird, sind in der Tat beeindruckend: Das Brot, das optisch eher wie ein Fladen wirkt, ist 1 Meter breit und 19 Meter lang. Es setzt sich aus 72 Teilen zusammen und umfasst rund 54 000 Brotbrocken, wie der angehende Agrotechniker Esra Müdespacher erläutert. Das sollte ausreichen, um 800 bis 1000 hungrige Mäuler zu stopfen.

Den Auftrag vor drei Monaten gefasst

Sie hätten vor drei Monaten

im Rahmen ihrer Ausbildung den Auftrag gefasst, einen PR-Anlass für die Landwirtschaft auf die Beine zu stellen, sagt Esra Müdespacher vor dem Anschnitt des Fonduebrot. Das sei mehr als eine herausfordernde Aufgabe gewesen. Das Projektteam habe sich dann vorgenommen, die gesamte Wertschöpfungskette der Milch vorzustellen. Und so sei man von der Milch zum Käse gekommen, vom Käse zum Fondue und vom Fondue zum weltgrössten Fonduebrot.

Viele Puzzleteile hätten sich zum Bild zusammengefügt, das sich jetzt auf dem Neumarkt präsentiert. Zu diesen Puzzleteilen gehören etwa eine Kuh samt

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'133
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 14
Fläche: 55'870 mm²

Kalb, eine Plastikkuh, an der Kinder sich im Melken üben können, Infostände zu Produktion, Handel und Vermarktung von Milchprodukten oder ein Milchlastwagen der Nordostmilch AG. Und damit dieser Event steigen konnte, waren die Agrotechniker auf die Unterstützung zahlreicher Sponsoren angewiesen.

Ein sympathisches Bild der Landwirtschaft vermitteln

Strickhof-Direktor Ueli Voegli betont, dass dieser Anlass zur Ausbildung der Agrotechniker HF gehört. Diese seien auf eine gute und attraktive Idee gekommen, welche den Leuten die Landwirtschaft und den Strickhof auf eine sympathische Art näherbringe. Es werde das Bild einer innovativen, unternehmerischen und marktnahen Landwirtschaft gezeigt, die im Kontakt zu den Konsumenten stehe.

Käse und Brotbrocken restlos aufgebraucht

Der Winterthurer Stadtrat Stefan Fritschi ist ein bekennender Fonduefan. Er ist froh darüber, dass sich der Strickhof immer wieder in Winterthur präsentiert und weiss es zu schätzen, dass der Strickhof in Winterthur Wülflingen ein wichtiges Standbein hat.

Und so sieht die Bilanz dieses Fonduetags aus: Wegen des riesigen Andrangs musste kurzerhand eine zweite Fässstrasse eingerichtet werden. Um 9 Uhr Abends war der Vorrat an Fondue und Brotbrocken aufgebraucht. 850 Personen genossen im Festzelt ein Fondue. Rundum ein Erfolg also.

Christian Weber



So präsentierte sich das Fonduebrot vor dem Anschnitt.